



AUSTAUSCH

Dag van de Duitse Taal 2021



Informationen und Materialien für den
Tag der deutschen Sprache
am 22. September 2021

In diesem Heft finden Sie eine Übersicht an Informationen und Materialien zum Thema Schüleraustausch.

Die Unterrichtsmaterialien eignen sich zum Einsatz am Tag der deutschen Sprache in den Niederlanden am 22. September 2021.

Das gesamte Heft inklusive Material steht Ihnen auch auf unserer Website als PDF zur Verfügung:



<https://machmit.nl/voor-in-de-les/lesmateriaal-van-de-actiegroep>

Wir wünschen Ihnen viel Spaß
mit Ihren Schülerinnen und Schülern
am Tag der deutschen Sprache 2021!

**actie
groepduits** 

Julia Jordan
Anne-Katrin Bläske
Synke Hotje

INHALT

WARUM AUSTAUSCH?

Gute Gründe für einen Austausch **5**

ALLES ÜBER AUSTAUSCH

*Info-Tour für Deutschlehrer*Innen* **7**

Allgemeine Informationen **8**

UNTERRICHTSMATERIALIEN

Aktivitäten von der Actiegroep Duits **12**

Speed-Dating **14**

Falsche Freunde **27**

Stereotype / Vorurteile **30**

Blog / Vlog: Mein Tag / Meine Familie / Meine Schule **35**

Wir erstellen ein Austauschprogramm **39**

FUNDGRUBE **43**

WARUM AUSTAUSCH?

GUTE GRÜNDE FÜR EINEN AUSTAUSCH

Sie möchten Ihren Schüler*innen eine internationale Perspektive geben und sie für die deutsche Sprache begeistern? Dann ist ein **Austausch** mit unserem Nachbarland Deutschland genau das Richtige für Sie! Doch es gibt auch noch weitere gute Gründe, die für einen Austausch mit Ihrer Klasse sprechen:

Alle Beteiligten ...

- ... erwerben und erweitern interkulturelle, persönliche, fachliche und sprachliche Kompetenzen.
- ... reflektieren über die eigene kulturelle Sozialisation.
- ... lernen Toleranz und Einfühlungsvermögen gegenüber anderen Lebensweisen zu entwickeln.

Schülerinnen und Schüler ...

- ... zeigen Interesse an anderen Ländern und Kulturen.
- ... können sich ein eigenes Bild von der jeweils anderen Kultur machen und Stereotype hinterfragen.
- ... lernen die Unterschiede im (Schul-)Leben in den Partnerländern kennen und Fremdes besser zu verstehen.
- ... werden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert und zu globalem Denken angeregt.
- ... werden zum Erlernen von Fremdsprachen motiviert und haben die Möglichkeit ihre Fremdsprachenkenntnisse zu verbessern.
- ... lernen Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein.

Lehrkräfte ...

- ... lernen das Schulsystem der Partnerländer kennen.
- ... bauen Kontakt und Beziehung zu internationalen Kolleg*innen auf.
- ... bauen eine engere Beziehung zu ihren Schüler*innen auf.

Schulen ...

- ... erfahren eine Internationalisierung des Schulprofils und einen positiven Einfluss auf das Schulklima.

Quellen:

Pädagogischer Austauschdienst des Sekretariats der KMK (2019). Praktische Hinweise für die Vorbereitung von Austauschbegegnungen im Rahmen von Schulpartnerschaften. Von: <https://www.kmk-pad.org/service/dokumente-und-formulare/schulpartnerschaften-und-projekte-ohne-erasmus/dokumente-zur-vor-und-nachbereitung.html> abgerufen (22.06.2021)

Nuffic (2021). Uitwisseling of talenreis organiseren. Voordelen van een uitwisseling of talenreis. Von:

<https://www.nuffic.nl/onderwerpen/uitwisseling/uitwisseling-talenreis-organiseren> abgerufen (22.06.2021)

ALLES ÜBER AUSTAUSCH

INFO-TOUR FÜR DEUTSCHLEHRER*INNEN

Haben Sie Interesse an einem Austausch zwischen niederländischen und deutschen Kindern und Jugendlichen oder möchten Sie sich allgemein zum Thema Austausch informieren?

Starten Sie eine **interaktive Info-Tour** zum Thema Austausch mit diesem **Bound**:

Die kostenlose **ACTIONBOUND-APP** bietet spannende, lustige und lehrreiche Smartphone- und Tablet-Rallyes, sogenannte „Bounds“. Zur spielerischen Vermittlung von Lerninhalten in Bildung und Ausbildung oder einfach zum Spaß können Quiz, interaktive Schnitzeljagden, Multimedia-Guides durch einen Ort und vieles mehr erstellt werden. Die App kann auch offline verwendet werden.

Wie funktioniert's?

1. Installieren Sie die kostenlose „Actionbound“-App auf Ihrem Smartphone oder Tablet.
2. Öffnen Sie die App und klicken Sie auf „Code Scannen“.
3. Scannen Sie diesen QR-Code:



- ✓ kostenlos
- ✓ ohne Anmeldung
- ✓ auch offline

4. Willkommen in unserem Bound! Klicken Sie nun auf „Start“.
5. Warten Sie kurz bis die Medieninhalte geladen sind.
6. Tippen Sie einen beliebigen *Namen* ein und stimmen Sie den Nutzungsbedingungen zu.

Los geht's! Viel Spaß bei der Tour!

Falls Sie sich ohne App informieren möchten, finden Sie auf den nächsten Seiten zusammen-gefasste Informationen zum Thema Austausch.

Weitere Informationen bietet Ihnen zusätzlich die Website **austausch.nl!**

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Arten des Austauschs

Für einen Austausch mit Ihren Schülerinnen und Schülern mit dem Nachbarland Deutschland gibt es verschiedene Möglichkeiten:

1. **Gastfamilien:**

Ein Aufenthalt bei Gastfamilien ist nicht nur spannend, sondern auch kostengünstig. Es empfiehlt sich im Vorhinein kulturelle Unterschiede aufzuklären und ersten Kontakt mit der Familie aufzunehmen. Auch sprachlich sollten Sie sich gemeinsam mit den Schüler*innen auf den Aufenthalt bei einer deutschen Familie vorbereiten.

2. **Außerschulischer Lernort:**

An einem außerschulischen Lernort, wie beispielsweise bei einem Aufenthalt in einer Jugendherberge oder im „Europahaus Aurich“, haben die Schüler*innen die Möglichkeit mit den Kindern oder Jugendlichen aus dem jeweils anderen Land direkt in Kontakt zu treten. Beide Klassen folgen gemeinsam einem Programm, durch das sie einander und die jeweils andere Kultur besser kennenlernen können.

3. **Austausch für individuelle Schüler*innen:**

Sie können sich einen Austausch mit der gesamten Klasse kaum vorstellen? Dann haben Sie auch die Möglichkeit einzelnen Schüler*innen einen individuellen Austausch mit oder nach Deutschland vorzuschlagen. Mehr Informationen zu konkreten Programmen hierzu finden Sie unter: austausch.nl/individuele-leerling

4. **Digitaler Austausch:**

Ein digitaler Austausch ist wohl die einfachste Form, um den Schülerinnen und Schülern die Chance zu geben mit der jeweils anderen Kultur in Kontakt zu kommen.

- Ein internationales Programm zum Austausch von E-Mails bietet dazu beispielsweise [Das Bild der Anderen](#) an.
- Eine weitere Community für einen digitalen Austausch bietet die Plattform [eTwinning](#). Klassen können hier online in einer geschützten Umgebung zusammenarbeiten. Mehr Informationen, auch zur konkreten Anmeldung für Ihre Klasse, finden Sie unter www.nuffic.nl/onderwerpen/etwinning.

Ablauf

Bei der **Vorbereitung** für einen Austausch mit Ihren Schüler*innen sollten Sie folgende 10 Schritte beachten:

1. Unterstützung finden (Kollegen, finanziell)
2. Ziel definieren
3. Zielgruppe festlegen
4. Partnerschule finden
5. Programm auswählen
6. Praktische Angelegenheiten regeln (Elternbriefe, Anmeldeformulare, ...)
7. Vorbereitungen im Unterricht treffen (Aufgaben verteilen, Regeln klären, ...)
8. Informationen vor der Abreise geben (Zeiten, Packliste, ...)
9. Termine während des Austauschs planen
10. Evaluation koordinieren

Unterstützung ...

können Sie nicht nur von Kolleginnen und Kollegen erbitten, sondern auch finanziell haben Sie für Ihren Austausch verschiedene Möglichkeiten für eine Förderung. Finanzielle Unterstützung bietet Ihnen beispielsweise **Erasmus+**:
www.erasmusplus.nl/subsidie/primair-en-voortgezet-onderwijs

Partnerschulen ...

gibt es einige für Sie in Deutschland. Doch wie können Sie die richtige für Ihre Klassen finden? Neben **e-Twinning** gibt es noch weitere Möglichkeiten, um nach einer Partnerschule zu suchen. Beispielsweise auf Partnerschulnetz.de, bei Nachbarsprache & buurcultuur oder auf schooleducationgateway.eu. Außerdem können Sie mit dem Partnerschulsucher unter austausch.nl/partnerschool auf einen Blick Schulen in Deutschland finden, die Interesse an einem Austausch mit den Niederlanden haben.

Während des Austauschs ist es besonders wichtig jeden Tag mit ihren Schüler*innen Kontakt zu haben, spannende Aufgabenstellung zu geben und auch in engem Austausch mit den weiteren leitenden Lehrkräften zu stehen.

Nach dem erfolgreichen **Abschluss** des Austauschs gilt es herauszufinden, wie der tatsächliche Eindruck Ihrer Klasse und eventuell auch der Eltern über das Projekt ist. Eine gute Evaluation ist zu diesem Zeitpunkt zentral, um die gesammelten Erfahrungen auch nachhaltig speichern zu können.

Zeitleiste

12 Monate vorher

- Schulleitung und Kolleginnen in Planung einbeziehen
- Zeitraum des Austausches besprechen
- Finanzierungsmöglichkeiten prüfen

10 Monate vorher

- einen ersten Programmentwurf erstellen
- Kostenvoranschläge einholen
- evtl. einen Informationsabend organisieren

8 Monate vorher

- SuS auswählen und anmelden
- Einverständnis- und Verpflichtungserklärungen der Erziehungsberechtigten einsammeln
- Reise und Transfer planen und ggf. Flüge reservieren

7 Monate vorher

- Programm fertigstellen
- ggf. Sonderkonto erstellen

6 Monate vorher

- vorbereitender, virtueller Austausch
- SuS auf die Begegnung vorbereiten

5 Monate vorher

- Schülerbögen ausfüllen lassen (Passdaten, Telefonnummern...)
- ggf. Reisepässe beantragen lassen

4 Monate vorher

- Bei einem Besuch an der Partnerschule:
 - Versenden der Teilnehmerliste
- Bei einem Besuch der Partnerschule in DE:
 - offizielle Einladung für die Partnerschule erstellen
 - Reise buchen

3 Monate vorher

- Dokumentation der Begegnung vorbereiten
- ggf. Visum beantragen

2 Monate vorher

- landesspezifische Verhaltenshinweise besprechen
- vertrauliche Schreiben der Eltern erbitten, in denen z.B. über gesundheitliche Einschränkungen informiert wird

1 Monat vorher

- ggf. letzten Elternbrief versenden
- Bei einem Besuch an der Partnerschule:
- Gastgeschenke organisieren

UNTERRICHTSMATERIALIEN

1. AKTIVITÄTEN VON DER ACTIEGROEP DUIJS

1.1. Escaperoom „Austausch“

Teste dein Wissen über Hamburg und übe interaktiv Deutsch | Klasse 3

Das Duitsland Instituut Amsterdam entwickelte für den Tag der deutschen Sprache einen digitalen Escape Room. Dieser ist in einer Schulstunde von 40 Minuten zu bewältigen. Die Schüler*innen gehen auf Austausch nach Deutschland, haben aber alle Unterlagen verloren. Wie heißt die Stadt noch mal, und was ist der Name der Gastschülerin? Mithilfe verschiedener Rätsel findet die Klasse alle Informationen heraus.

Link zu dem Material: <https://machmit.nl/voor-in-de-les/lesmateriaal-van-de-actiegroep>

1.2. Mach-mit-Quiz

Teste dein Wissen über deutsch-niederländischen Austausch und die deutsche Sprache | alle Klassen VO

Speziell für den Tag der deutschen Sprache haben wir ein nationales „Sprachquiz“ für *middelbare scholen* erstellt. Sie können das Quiz mit der ganzen Klasse spielen; senden Sie gerne am Ende eine Antwort pro Klasse. Die 15 Multiple-Choice-Fragen beschäftigen sich mit dem Thema „Austausch“. Am Ende des Schultages am 22. September wird die Gewinnerklasse bekannt gegeben. Diese gewinnt ein Abendessen mit der ganzen Klasse von Noordhoff Uitgevers.

Link zur Teilnahme (nur am 22. September aktiv): machmit.nl/quiz



1.3. Malwettbewerb

Gestalte das schönste Ausmalbild | Grundschule und VO erstes Lehrjahr Deutsch

Nehmen Sie an unserem Malwettbewerb teil und erhalten Sie die Chance, einen tollen Preis zu gewinnen! Laden Sie die Malvorlage herunter, drucken Sie sie aus (oder kopieren Sie die Vorlage auf der folgenden Seite). Malen Sie sie so schön wie möglich aus und schicken Sie ein Bild davon an info@machmit.nl. Sie können bis zum 25. September 2021 teilnehmen. Der Gewinner wird persönlich kontaktiert.

Mogelijk gemaakt door **ONBEGRIPENSD**
UNBEGRIPENSD

DUIJSLAND
INSTITUUT
AMSTERDAM
DIA

GRÜSS GOTT!

HALLO!

GRÜEZI!

SERVUS!

MOINI!

WUFF!

Name: _____

Ort: _____

Alter: _____

Wo spricht man Deutsch?

Neem een foto van je kleurplaat en mail deze aan info@machmit.nl. Op 22 september 2021 wordt de prijswinnaar gekozen.



2. SPEED-DATING

© Dr. Elena Nolte-Borovkova

2.1. Zielgruppe

13- bis 16-jährige Deutschlernende, Niveau A2/ B1/ B2

2.2. Ablauf

1. Begrüßung/Einstieg
2. Hinführung: Wortschatz aktivieren (Suchsel „Austausch“)
3. Digi-Energizer
 - Option 1: Zungenbrecher präsentieren
 - Option 2: Alle, die ...
4. Speed-Dating
5. Auf der Suche nach .../Mein Lieblingsgegenstand
6. Auswertung: Mentimeter
 - Option 1: Was hat dir heute gefallen? An welches Wort denkst du?
 - Option 2: Welches Emoji zeigt deine Laune jetzt?
7. Abschluss

2.3. Planung

Zeit	Phase/ Ziele	Schritte	Hinweise	Im Vorfeld
10 Min	Start	Das Zoom-Meeting starten Personen aus dem WARTERAUM eintreten lassen		Bei ZOOM einloggen Das pdf-Dokument mit dem Suchsel „Austausch“ öffnen Für das Niveau A2: <i>Austausch 3</i> Für das Niveau B1: <i>Austausch 1</i> (Schwierigkeitsgrad: leicht) oder <i>Austausch 2</i> (Schwierigkeitsgrad: mittel)

3 Min	Begrüßung der TN Vorstellung der Lehrkräfte/ des Ziels	Begrüßen Sie alle Teilnehmer_innen Stellen sie sich und die Leiterin/den Leiter des Projekts in der Partnerschule kurz vor, erklären Sie das Ziel der virtuellen Begegnung – Tag der deutschen Sprache	Kameras aller TN sollten AN sein, die Mikrofone AUS. Alle Teilnehmer_innen bitten, GALLERY VIEW einzustellen, damit sich alle sehen können	
3 Min	Hinführung/ Einstimmen auf das Thema der Begegnung Die L können Wortschatz zum Thema „Austausch“ rezeptiv erkennen.	<p>Aufwärmübung – Suchsel „Austausch“</p> <p>Erklären Sie, dass Sie die heutige Begegnung mit Assoziationen zum Begriff „Austausch“ anfangen möchten.</p> <p>Die Schüler_innen finden und markieren innerhalb von 2 Minuten auf dem Bildschirm (über OPTIONS/OPTIONEN ANZEIGEN – ANNOTATE/KOMMENTIEREN – DRAW/ZEICHNEN) mit der Maus versteckte Wörter. Ein Wort kann gern von mehreren Teilnehmer_innen markiert werden.</p> <p>Wenn Sie nach unten scrollen, können Sie die Lösung zeigen. Erklären Sie evtl. unbekannte Wörter.</p> <p>Alternative Option: Das Suchsel vor der Begegnung ausdrucken und Wörter auf dem Papier markieren</p>	Teilen Sie das geöffnete pdf-Dokument „Austausch-Suchsel“ per BILDSCHIRM TEILEN/SHARE THE SCREEN mit der Gruppe. Erklären Sie den Teilnehmenden, wie man die Wörter markieren kann	
3 Min	Digi-Energizer Zum Lernen der Partnersprache motivieren Die L können die Zungenbrecher aussprechen und die Sprechmelodie verständlich einsetzen.	<p>Option 1: Zungenbrecher präsentieren – Verstehen wir uns?</p> <p>Schreiben Sie die Zungenbrecher in den Chat: Der Cottbuser Postkutscher putzt den Cottbuser Postkutschkasten. <i>De koetsier poetst de postkoets met postkoetspoetsen.</i></p> <p>Ein/e Schüler_in aus den Niederlanden spricht langsam den Zungenbrecher aus, die Schüler_aus der Partnerschule sprechen diesen Zungenbrecher im Mini-Chor nach. Danach ist ein/e Teilnehmer_in aus Deutschland mit einem deutschen Zungenbrecher dran. Die Gruppe aus den Niederlanden spricht ihn im Chor nach.</p>	Gemeinsames Sprechen erhöht den Spaßfaktor und reduziert den Stress.	

		<p>Option 2: Alle, die...</p> <p>Alle kleben Post-ist auf die Kameras (in GALLERY VIEW ist keiner mehr zu sehen). Stellen Sie „Alle, die...“-Fragen. Alle, bei denen es zutrifft, nehmen den Post-it von der Kamera und sehen die Teilnehmer_innen, mit denen sie diese Gemeinsamkeit teilen.</p> <p>Alle, die ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - heute genug geschlafen haben - ein Müsli zum Frühstück gegessen haben - heute schon Sport gemacht haben - einen Hund oder eine Katze haben - ihren besten Freund/ihre beste Freundin in den letzten zwei Tagen gesehen haben - schon einmal in Amsterdam waren - gern Fußballspiele schauen - gern Rap-Musik hören - „Harry Potter“ gelesen haben - gern Erdbeereis essen - das Meer lieben - ein Musikinstrument spielen können - nach Berlin fahren möchten 		<p>Teilnehmer_innen sollen einen Klebezettel (alternativ ein Tuch) haben, mit dem sie ihre Kamera abkleben können.</p>
<p>20 Min</p>	<p>Kennenlernen der Teilnehmer_innen aus der Partnerschule</p> <p>Die L können ein einfaches direktes Gespräch über persönlich interessierende Themen beginnen, in Gang halten und beenden; sich über Themen wie Familie, Hobbys und Interessen äußern.</p>	<p>Speed Dating</p> <p>Alle Schüler_innen werden in 2er-Gruppen (eine Gruppe kann auch 3 Personen haben, wenn die Zahl der TN ungerade ist) eingeteilt: Über BREAKOUT ROOMS, die Anzahl der Gruppen, dann MANUELL, Namen der Schüler_innen den Gruppen zuordnen, damit Partner_innen aus den Niederlanden und aus Deutschland miteinander sprechen.</p> <p>Die Schüler_innen bekommen von dem Moderator über BROADCAST MESSAGE TO ALL/ NACHRICHT AN ALLE ÜBERTRAGEN Fragen, die sie im Partnergespräch beantworten. Pro Runde gibt es drei Fragen, jede Runde dauert 3 Minuten. Dann werden die Paare neu gemischt. Jede/r bekommt einen neuen Partner und 3 neue Fragen. Es gibt insgesamt 5 Runden mit 2 Personen x 3 Minuten= 15 Minuten (5 Runden mit je 3 Fragen)</p>	<p>Bereiten Sie (wenn möglich während der Phase: Zungenbrecher präsentieren) die BREAKOUT ROOMS vor (die Anzahl der Gruppen hängt von der Anzahl der Teilnehmer_innen ab)</p> <p>Stellen Sie die Zeit für BREAKOUT ROOMS auf 15 MIN ein.</p> <p>Schreiben Sie die ersten drei Fragen aus dem Fragenkatalog und schicken Sie sie an die Gruppen.</p> <p>Schreiben Sie „Nächste Runde“, damit die Teilnehmenden wissen, dass ein Partnerwechsel bevorsteht.</p>	<p>Üben Sie vorher, die Personen in BREAKOUT ROOMS zu verschieben (Sie sollten IMMER eine Person aus EINEM Land aus jeder Gruppe in die nächste verschieben: z.B. eine Person aus der Gruppe 1 in die Gruppe 2, dann eine Person aus der Gruppe 2 in die Gruppe 3 usw. eine Person aus der letzten Gruppe, z.B. aus der Gruppe 7 in die Gruppe 1)</p>

		<p>Fragen Sie nach, ob alle die Aufgabe verstanden haben. (Die Schülerinnen können den Daumen zeigen oder das Daumen-Symbol, indem sie REAKTIONEN benutzen.) Teilen Sie die Gruppen in BREAKOUT ROOMS ein. Wählen Sie Fragen aus der Liste und schreiben Sie die erste Frage über: BREAKOUT ROOMS; BROADCAST MESSAGE TO ALL/ NACHRICHT AN ALLE ÜBERTRAGEN, drücken Sie auf ÜBERTRAGUNG/ 30 Sekunden später die zweite, und 1 Min später die dritte.</p> <p>Nach Ablauf von 3 Min verschieben Sie die Personen in den Gruppen. Wählen Sie die nächsten drei Fragen und schicken Sie sie über BROADCAST MESSAGE TO ALL/ NACHRICHT AN ALLE ÜBERTRAGEN an die Teilnehmer_innen.</p> <p>Wiederholen Sie dieses Vorgehen noch dreimal (dann sind es 5 Runden)</p> <p>Wenn die Zeit abgelaufen ist und alle Teilnehmer_innen wieder in der Hauptsession sind: Fragen Sie, wie es gelaufen ist. Lassen Sie die Teilnehmer_innen über REAKTIONEN mit Symbolen antworten.</p>	<p>Verschieben Sie nach 3 Min die Partner_innen in den Gruppen. Schreiben Sie die nächsten drei Fragen aus dem Fragenkatalog für die 2.Runde usw.</p>	
<p>13 Min</p>	<p>Energie in die Gruppe bringen</p> <p>Die L können Anweisungen verstehen und entsprechende Handlungen ausführen.</p>	<p>Auf der Suche nach...</p> <p>Die Schüler_innen finden Gegenstände (30 Sek pro Gegenstand), die einem bestimmten Kriterium entsprechen.</p> <p>Schritt 1: Die Schüler_innen sollen in ihrer Umgebung finden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – etwas Rotes – einen Gegenstand aus Metall oder aus Holz – etwas, womit man Geräusche machen kann – etwas, was mit der Schule zu tun hat – einen Gegenstand, der mit dem Buchstaben „A“ beginnt – etwas, was länger als 20 cm ist 	<p>GALLERY VIEW einstellen</p> <p>Schreiben die Aufgaben in den Chat.</p>	<p>Speichern Sie die Aufgaben, die Sie in den Chat schreiben wollen, vorher auf Ihrem Computer</p>

	<p>Die L können Gegenstände beschreiben, Fragen stellen und beantworten; sich in kurzen Beiträgen verständlich machen.</p>	<p>Schritt 2: Diese Aufgabe kann man im Vorfeld vorbereiten. Bitten Sie Ihre Schüler_innen, an diesem Tag zum Zoom-Meeting einen Gegenstand zu bringen, den sie mögen. Andernfalls können sie einen Gegenstand (90 Sek für die Suche) spontan finden.</p> <p>Präsentieren Sie (und auch die Lehrkraft aus der Partnerschule) einen Gegenstand, den Sie mögen.</p> <p>Teilen Sie die Teilnehmer_innen in BREAKOUT ROOMS in Gruppen mit 3-4 Personen ein, damit sie den Gegenstand, den sie besonders gern mögen, dort präsentieren können. Die Zuhörer_innen können dann Fragen stellen. Stellen Sie die Zeit auf 9 Min ein. Moderatoren können den Gruppen abwechselnd beitreten, um bei eventuellen Schwierigkeiten zu helfen. Wenn die Gruppe nicht groß ist, kann man die Präsentation auch in dem Hauptmeeting machen.</p>	<p>Fügen Sie das Dokument „Gegenstand“ in den Chat ein, sodass die Teilnehmenden es als Hilfe in den BREAKOUT ROOMS benutzen können (im anderen Fenster öffnen)</p>	<p>Bringen Sie zum ZOOM-Meeting einen Gegenstand, den Sie mögen und bitten Sie auch Ihre Schüler darum.</p>
<p>2-3 Min</p>	<p>Reflexion und Abschluss</p>	<p>Auswertung: Mentimeter</p> <p>Option 1: Wortwolke Was hat dir heute gefallen? An welches Wort denkst du? <i>Benutzen Sie zum Abrufen der Ergebnisse den Link unter der Tabelle.*</i> Teilen Sie den Bildschirm, um die Ergebnisse der Gruppe zu zeigen.</p> <p>Option 2: Balkendiagramm mit Emojis Welches Emoji zeigt am besten deine Laune jetzt? <i>Benutzen Sie zum Abrufen der Ergebnisse den Link unter der Tabelle.**</i> Teilen Sie den Bildschirm, um die Ergebnisse der Gruppe zu zeigen.</p> <p>Teilen Sie Informationen zum nächsten Treffen mit.</p>	<p>Schreiben Sie in den Chat die Adresse und den Zugangscode oder den Link:</p> <p>Option 1: (www.menti.com, Code 1198 8183) https://www.menti.com/djqtngrtuu</p> <p>Option 2: (www.menti.com, Code 6667 8856) https://www.menti.com/m/bfa4boaij</p>	<p>Rufen Sie im anderen Fenster die Ergebnisse der von Ihnen gewählten Option auf.</p>

* Option 1: Link für die Ergebnisse: <https://www.mentimeter.com/s/a5a89ba412263eec7da977cccac88f8f/09120bc145d0>

** Option 2: Link für die Ergebnisse: <https://www.mentimeter.com/s/b23dcb3f6d0e5d2c95cb5580da256973/b43a74fc9d56>

2.4. Material

Austausch1

Bitte finden Sie 28 versteckte Wörter und markieren Sie sie.

A	C	F	E	L	X	N	N	I	E	D	E	R	L	A	N	D	E	M	K	N	Y	A	O	S	V
U	I	R	Q	M	Q	H	J	B	N	W	H	G	B	B	W	H	B	K	B	F	P	W	R	E	Z
S	P	E	A	S	V	O	W	H	X	W	L	S	M	O	U	E	F	E	I	E	R	N	G	R	O
L	I	I	S	I	U	N	T	E	R	S	C	H	I	E	D	H	V	R	G	P	J	Z	O	F	R
A	E	Z	J	V	F	H	J	Q	D	C	M	S	E	Q	R	K	L	E	R	N	E	N	V	A	M
N	H	E	L	M	U	S	I	K	S	Q	P	I	Y	R	N	F	X	S	G	C	G	E	X	H	C
D	E	I	Z	Z	R	J	Y	V	M	K	E	N	N	E	N	L	E	R	N	E	N	Y	E	R	R
O	Q	T	L	D	C	K	R	V	W	A	Q	Q	V	T	V	W	M	G	Q	I	V	F	O	U	D
Y	J	E	W	N	V	E	Q	V	F	K	B	Y	U	C	Q	G	M	V	L	U	U	N	M	N	V
F	R	E	M	D	S	P	R	A	C	H	E	N	K	E	N	N	T	N	I	S	S	E	N	G	J
Y	I	I	T	K	M	Q	W	R	H	T	N	T	M	U	F	C	D	X	D	P	M	Q	N	Q	U
P	D	L	A	U	S	T	A	U	S	C	H	J	G	A	L	L	T	A	G	S	L	E	B	E	N
J	E	P	Q	L	F	M	W	M	J	T	H	B	M	Q	B	X	F	R	Q	R	O	Y	G	B	K
N	U	J	A	U	S	F	L	U	G	F	G	E	S	E	L	L	S	C	H	A	F	T	N	U	C
X	T	Y	X	I	C	P	T	W	A	P	R	N	W	Q	P	N	A	M	G	G	R	R	Y	D	U
S	S	L	X	X	G	A	S	T	F	A	M	I	L	I	E	V	K	O	N	T	A	K	T	E	D
C	C	I	O	X	E	G	H	A	S	E	O	V	U	R	C	K	U	Y	W	S	S	V	V	C	I
Q	H	L	G	E	M	E	I	N	S	A	M	K	E	I	T	X	V	T	F	R	E	U	N	D	E
Y	L	T	H	N	J	R	C	O	H	F	I	O	U	X	X	B	C	M	Z	G	L	D	D	C	M
W	A	E	P	R	O	J	E	K	T	U	J	A	U	S	P	R	O	B	I	E	R	E	N	K	T
S	N	C	X	Q	Y	B	M	U	F	P	O	U	J	N	Q	X	V	W	B	B	J	J	I	V	J
F	D	S	K	O	M	M	U	N	I	Z	I	E	R	E	N	O	M	I	T	M	A	C	H	E	N
N	J	N	F	Y	O	F	I	Y	L	Q	J	J	D	H	H	O	E	R	S	T	H	F	P	B	I
L	Q	B	U	W	K	Q	S	K	M	F	G	B	B	S	V	Q	H	B	F	K	U	L	T	U	R
K	N	J	Y	D	I	P	A	R	T	N	E	R	S	C	H	U	L	E	P	D	O	V	T	Y	M
W	R	W	B	H	I	R	R	B	Z	M	T	F	G	H	H	V	O	K	Z	T	G	C	O	O	L

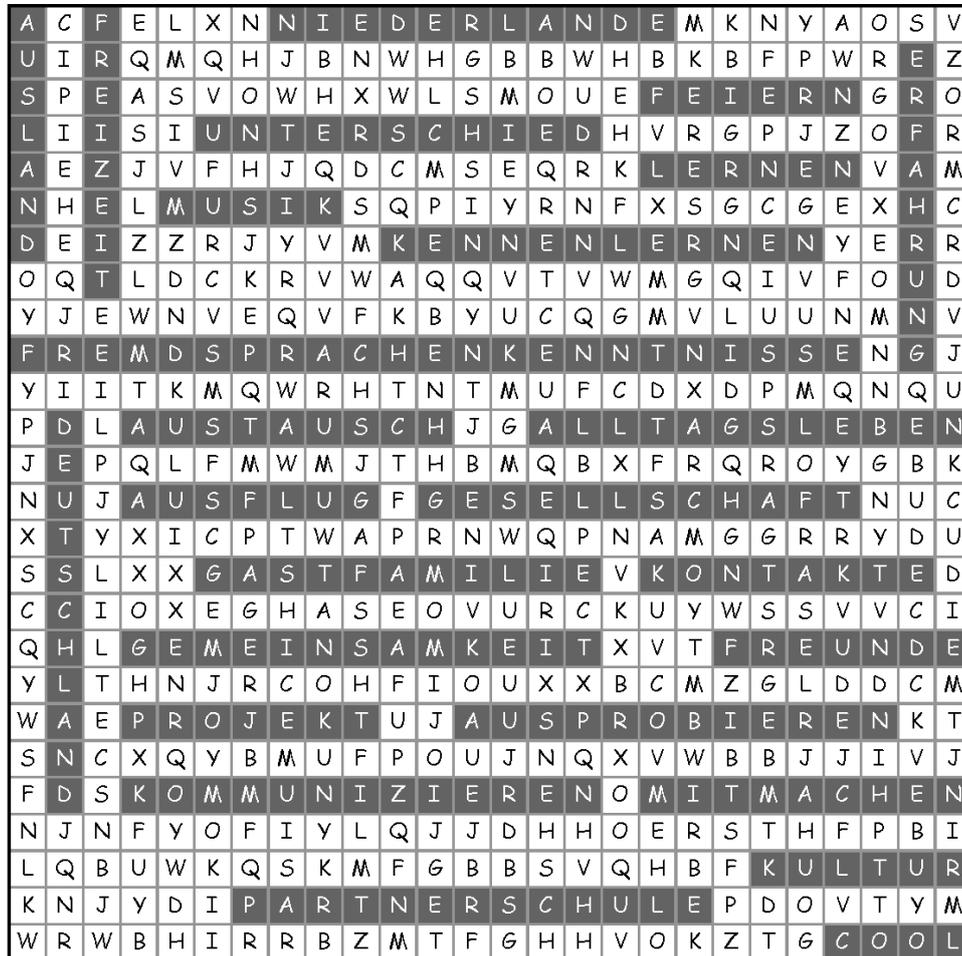
Diese Wörter sind versteckt:

- | | | |
|-----------------|----------------------------|----------------|
| 1 Alltagsleben | 2 kommunizieren | 3 cool |
| 4 Austausch | 5 Partnerschule | 6 lernen |
| 7 Gesellschaft | 8 Musik | 9 Gastfamilie |
| 10 Ausland | 11 Niederlande | 12 Deutschland |
| 13 Projekt | 14 feiern | 15 Erfahrung |
| 16 mitmachen | 17 Fremdsprachenkenntnisse | 18 Kultur |
| 19 Freunde | 20 Kontakte | 21 Ausflug |
| 22 Kennenlernen | 23 Gemeinsamkeit | 24 Unterschied |
| 25 Freizeit | 26 ausprobieren | |

Quelle: <http://suchsel.bastelmaschine.de>

Lösung für "Austausch1"

Bitte finden Sie 28 versteckte Wörter und markieren Sie sie.

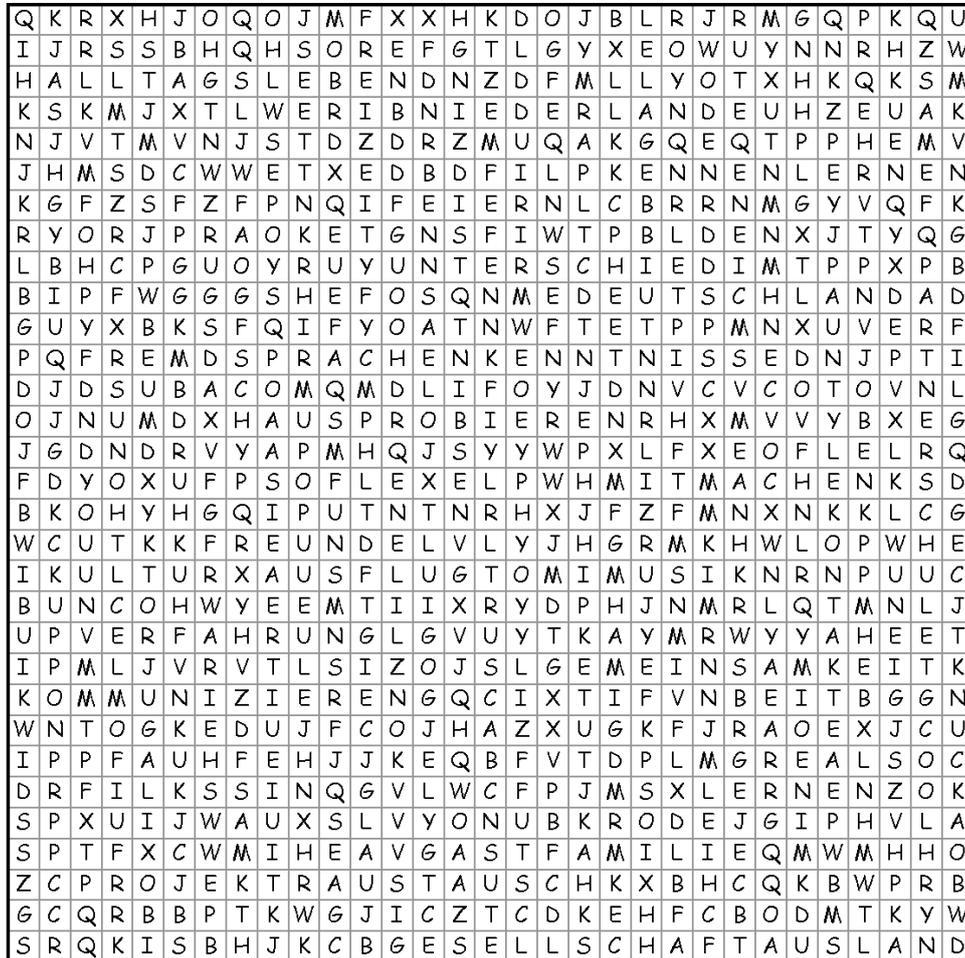


- | | | |
|-------------------------|------------------------------------|------------------------|
| 1. <u>Alltagsleben</u> | 2. <u>kommunizieren</u> | 3. <u>cool</u> |
| 4. <u>Austausch</u> | 5. <u>Partnerschule</u> | 6. <u>lernen</u> |
| 7. <u>Gesellschaft</u> | 8. <u>Musik</u> | 9. <u>Gastfamilie</u> |
| 10. <u>Ausland</u> | 11. <u>Niederlande</u> | 12. <u>Deutschland</u> |
| 13. <u>Projekt</u> | 14. <u>feiern</u> | 15. <u>Erfahrung</u> |
| 16. <u>mitmachen</u> | 17. <u>Fremdsprachenkenntnisse</u> | 18. <u>Kultur</u> |
| 19. <u>Freunde</u> | 20. <u>Kontakte</u> | 21. <u>Ausflug</u> |
| 22. <u>Kennenlernen</u> | 23. <u>Gemeinsamkeit</u> | 24. <u>Unterschied</u> |
| 25. <u>Freizeit</u> | 26. <u>ausprobieren</u> | |

Quelle: <http://suchsel.bastelmaschine.de>

Austausch2

Bitte finden Sie 28 versteckte Wörter und markieren Sie sie.

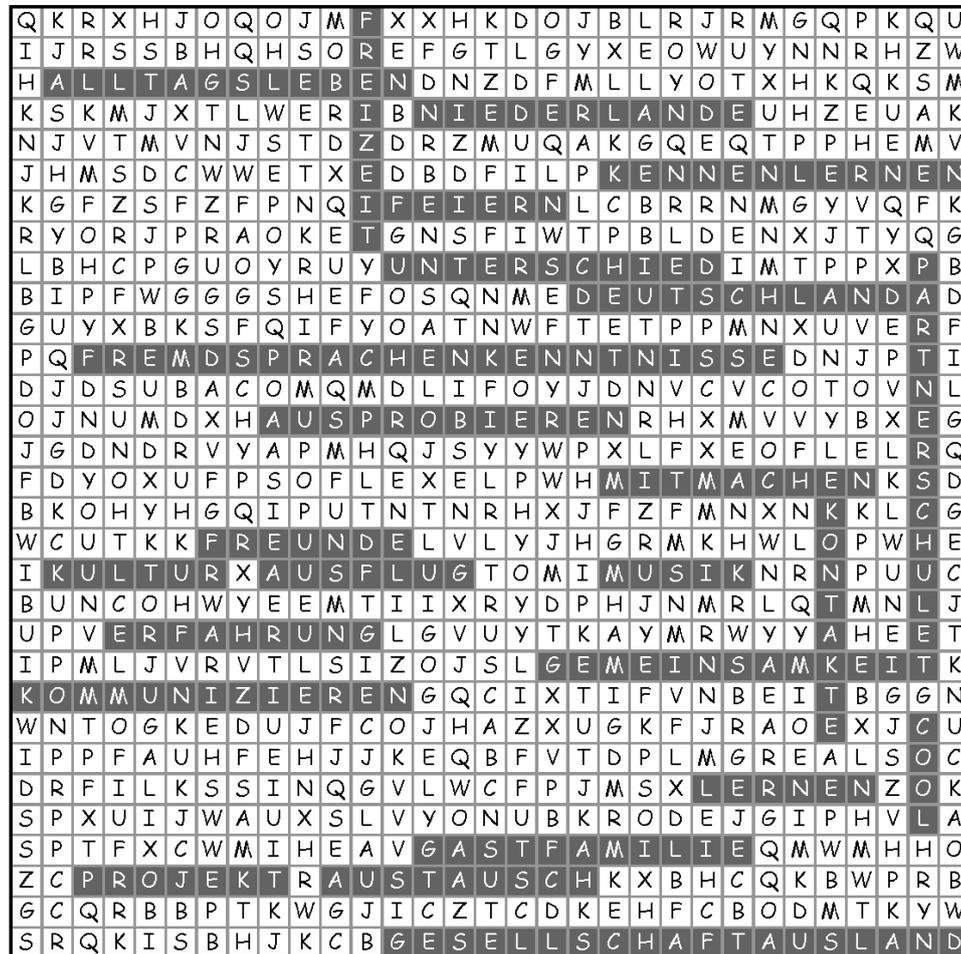


Diese Wörter sind versteckt:

- | | | |
|-----------------|----------------------------|-----------------|
| 1 Alltagsleben | 2 kommunizieren | 3 cool |
| 4 Austausch | 5 Gesellschaft | 6 Partnerschule |
| 7 lernen | 8 Musik | 9 Gastfamilie |
| 10 Ausland | 11 Niederlande | 12 Deutschland |
| 13 Projekt | 14 feiern | 15 Erfahrung |
| 16 mitmachen | 17 Fremdsprachenkenntnisse | 18 Kultur |
| 19 Freunde | 20 Kontakte | 21 Ausflug |
| 22 Kennenlernen | 23 Gemeinsamkeit | 24 Unterschied |
| 25 Freizeit | 26 ausprobieren | |

Lösung für "Austausch2"

Bitte finden Sie 28 versteckte Wörter und markieren Sie sie.



- | | | |
|------------------------|-----------------------------------|------------------------|
| 1 <u>Alltagsleben</u> | 2 <u>kommunizieren</u> | 3 <u>cool</u> |
| 4 <u>Austausch</u> | 5 <u>Gesellschaft</u> | 6 <u>Partnerschule</u> |
| 7 <u>lernen</u> | 8 <u>Musik</u> | 9 <u>Gastfamilie</u> |
| 10 <u>Ausland</u> | 11 <u>Niederlande</u> | 12 <u>Deutschland</u> |
| 13 <u>Projekt</u> | 14 <u>feiern</u> | 15 <u>Erfahrung</u> |
| 16 <u>mitmachen</u> | 17 <u>Fremdsprachenkenntnisse</u> | 18 <u>Kultur</u> |
| 19 <u>Freunde</u> | 20 <u>Kontakte</u> | 21 <u>Ausflug</u> |
| 22 <u>Kennenlernen</u> | 23 <u>Gemeinsamkeit</u> | 24 <u>Unterschied</u> |
| 25 <u>Freizeit</u> | 26 <u>ausprobieren</u> | |

Quelle: <http://suchsel.bastelmaschine.de>

Austausch3

Bitte finden Sie 20 versteckte Wörter und markieren Sie sie.

W	V	S	T	T	M	Q	R	H	D	K	Y	V	A	P	R	O	J	E	K	T	U	R
O	T	G	A	S	T	F	A	M	I	L	I	E	P	N	O	B	Y	T	W	F	L	V
D	V	X	K	P	O	T	X	I	R	Z	N	S	S	E	E	B	G	O	F	P	B	G
L	E	R	N	E	N	I	A	U	S	T	A	U	S	C	H	Z	E	R	R	A	X	E
N	M	V	P	C	E	Q	K	T	F	P	Q	T	B	D	G	X	M	U	E	H	Z	P
T	D	E	U	T	S	C	H	L	A	N	D	V	S	T	H	G	E	C	I	N	S	I
O	G	R	M	B	E	W	S	N	H	O	H	I	W	G	C	L	I	D	Z	A	A	R
F	F	S	H	C	N	E	V	C	D	W	S	V	X	L	O	V	N	R	E	T	U	D
J	R	B	U	N	T	E	R	S	C	H	I	E	D	O	O	B	S	P	I	G	S	Z
N	E	W	L	I	K	T	L	S	N	I	P	U	I	J	L	A	A	F	T	N	P	Z
U	U	Y	K	D	O	K	O	N	T	A	K	T	E	R	D	Q	M	H	U	W	R	L
U	N	V	M	C	O	H	J	M	C	S	N	M	B	M	J	H	K	B	Y	J	O	V
P	D	G	V	A	L	L	T	A	G	S	L	E	B	E	N	J	E	B	L	H	B	D
U	E	X	X	X	H	K	G	U	K	T	U	Y	F	X	E	Y	I	J	E	Q	I	X
J	P	X	T	I	U	X	I	N	H	C	N	R	O	O	H	H	T	N	G	X	E	H
E	K	O	M	M	U	N	I	Z	I	E	R	E	N	C	V	Q	X	C	D	J	R	E
H	H	M	S	I	L	U	K	S	Z	D	W	Y	X	P	M	K	V	N	B	H	E	V
U	A	U	S	L	A	N	D	P	Y	M	I	T	M	A	C	H	E	N	K	J	N	I
A	U	O	Z	P	D	K	J	F	W	E	K	F	Y	P	P	P	U	T	W	R	R	G
E	N	I	E	D	E	R	L	A	N	D	E	D	E	E	R	F	A	H	R	U	N	G
U	V	F	Q	G	O	T	I	E	W	F	G	A	R	F	R	C	V	H	J	Q	C	S
N	K	U	L	T	U	R	U	K	E	N	N	E	N	L	E	R	N	E	N	Q	K	Q
U	C	D	W	F	O	N	E	L	I	A	M	B	Z	S	C	L	F	C	G	Y	K	F

Diese Wörter sind versteckt:

- | | | | | | |
|----|--------------|----|---------------|----|-------------|
| 1 | Alltagsleben | 2 | kommunizieren | 3 | cool |
| 4 | Austausch | 5 | lernen | 6 | Gastfamilie |
| 7 | Ausland | 8 | Niederlande | 9 | Deutschland |
| 10 | Projekt | 11 | Erfahrung | 12 | mitmachen |
| 13 | Kultur | 14 | Freunde | 15 | Kontakte |
| 16 | Kennenlernen | 17 | Gemeinsamkeit | 18 | Unterschied |
| 19 | Freizeit | 20 | ausprobieren | | |

Quelle: <http://suchsel.bastelmaschine.de>

Lösung für "Austausch3"

Bitte finden Sie 20 versteckte Wörter und markieren Sie sie.

W	V	S	T	T	M	Q	R	H	D	K	Y	V	A	P	R	O	J	E	K	T	U	R
O	T	G	A	S	T	F	A	M	I	L	I	E	P	N	O	B	Y	T	W	F	L	V
D	V	X	K	P	O	T	X	I	R	Z	N	S	S	E	E	B	G	O	F	P	B	G
L	E	R	N	E	N	I	A	U	S	T	A	U	S	C	H	Z	E	R	R	A	X	E
N	M	V	P	C	E	Q	K	T	F	P	Q	T	B	D	G	X	M	U	E	H	Z	P
T	D	E	U	T	S	C	H	L	A	N	D	V	S	T	H	G	E	C	I	N	S	I
O	G	R	M	B	E	W	S	N	H	O	H	I	W	G	C	L	I	D	Z	A	A	R
F	F	S	H	C	N	E	V	C	D	W	S	V	X	L	O	V	N	R	E	T	U	D
J	R	B	U	N	T	E	R	S	C	H	I	E	D	O	O	B	S	P	I	G	S	Z
N	E	W	L	I	K	T	L	S	N	I	P	U	I	J	L	A	A	F	T	N	P	Z
U	U	Y	K	D	O	K	O	N	T	A	K	T	E	R	D	Q	M	H	U	W	R	L
U	N	V	M	C	O	H	J	M	C	S	N	M	B	M	J	H	K	B	Y	J	O	V
P	D	G	V	A	L	L	T	A	G	S	L	E	B	E	N	J	E	B	L	H	B	D
U	E	X	X	X	H	K	G	U	K	T	U	Y	F	X	E	Y	I	J	E	Q	I	X
J	P	X	T	I	U	X	I	N	H	C	N	R	O	O	H	H	T	N	G	X	E	H
E	K	O	M	M	U	N	I	Z	I	E	R	E	N	C	V	Q	X	C	D	J	R	E
H	H	M	S	I	L	U	K	S	Z	D	W	Y	X	P	M	K	V	N	B	H	E	V
U	A	U	S	L	A	N	D	P	Y	M	I	T	M	A	C	H	E	N	K	J	N	I
A	U	O	Z	P	D	K	J	F	W	E	K	F	Y	P	P	P	U	T	W	R	R	G
E	N	I	E	D	E	R	L	A	N	D	E	D	E	E	R	F	A	H	R	U	N	G
U	V	F	Q	G	O	T	I	E	W	F	G	A	R	F	R	C	V	H	J	Q	C	S
N	K	U	L	T	U	R	U	K	E	N	N	E	N	L	E	R	N	E	N	Q	K	Q
U	C	D	W	F	O	N	E	L	I	A	M	B	Z	S	C	L	F	C	G	Y	K	F

Diese Wörter sind versteckt:

- | | | |
|------------------------|-------------------------|-----------------------|
| 1 <u>Alltagsleben</u> | 2 <u>kommunizieren</u> | 3 <u>cool</u> |
| 4 <u>Austausch</u> | 5 <u>lernen</u> | 6 <u>Gastfamilie</u> |
| 7 <u>Ausland</u> | 8 <u>Niederlande</u> | 9 <u>Deutschland</u> |
| 10 <u>Projekt</u> | 11 <u>Erfahrung</u> | 12 <u>mitmachen</u> |
| 13 <u>Kultur</u> | 14 <u>Freunde</u> | 15 <u>Kontakte</u> |
| 16 <u>Kennenlernen</u> | 17 <u>Gemeinsamkeit</u> | 18 <u>Unterschied</u> |
| 19 <u>Freizeit</u> | 20 <u>ausprobieren</u> | |

Fragen Speed-Dating

<ol style="list-style-type: none"> 1) Netflix oder Amazon? 2) Welche Sprachen sprichst du? 3) Was kannst du gut? 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Was machst du gern? 2) Sommer oder Winter? 3) Was siehst du aus dem Fenster deines Zimmers? 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Hast du Geschwister? 2) Strand oder Berge? 3) Was ist dein großer Wunsch?
<ol style="list-style-type: none"> 1) Welche Tiere magst du? 2) Gehst du gern einkaufen? Wo? 3) Billie Eilish oder Olivia Rodrigo? 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Kannst du kochen? Was, zum Beispiel? 2) Cola oder Fanta? 3) Wer ist dein Lieblingsschauspieler? 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Hast du Haustiere? 2) Instagram oder TikTok? 3) Wo willst du später leben?
<ol style="list-style-type: none"> 1) Fliegen oder fahren? 2) Welcher Film gefällt dir? Warum? 3) Was machst du heute Abend? 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Schokolade oder Vanille? 2) Welche Musik hörst du gern? 3) Welchen Sport findest du cool? 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Spielst du ein Musikinstrument? 2) Was isst du gern? 3) BMW oder Mercedes?
<ol style="list-style-type: none"> 1) Pamela Reif oder Chloe Ting? 2) Was ist deine Lieblingsserie? 3) Kannst du tanzen? 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Wieviel Geld brauchst du im Monat? 2) Welches Buch findest du gut? 3) Sushi oder Pizza? 	<ol style="list-style-type: none"> 1) Wohin möchtest du einmal in Urlaub fahren? 2) Was machst du in deiner Freizeit? 3) Crop Top oder Hoodie?

Der Gegenstand, den ich mag ...

1. Was ist das?
2. Aus welchem Material ist dein Gegenstand?
3. Wie lange hast du schon diesen Gegenstand?
4. Was machst du damit?
5. Was ist das Besondere an diesem Gegenstand?
6. Warum magst du diesen Gegenstand?

Was ist das?	Das ist ein Handy, ein Foto, eine Haarspange ...
Aus welchem Material:	... ist aus Baumwolle, Beton, Glas, Gummi, Holz, Kunststoff, Metall, Porzellan, Stein, Stoff, Ton
Wie lange hast du diesen Gegenstand?	Ich habe ... seit einem Jahr, seit ein paar Wochen, seit 5 Monaten, schon immer
Was machst du damit?	Ich kann damit spielen/ Ich schreibe damit/ Ich trage es jeden Tag. Es steht in meinem Zimmer und ich finde es nur schön.
Das Besondere:	.. hat einen Kratzer/ ist sehr alt/ist bunt/ hat mir meine beste Freundin geschenkt/ habe ich nach einem Konzert gekauft.
Warum magst du diesen Gegenstand?	weil ich an ... denke/ weil es witzig ist/ weil es mir immer Glück bringt

3. FALSCHERE FREUNDE

© Dietmar Benndorf, Goethe-Institut

3.1. Zielgruppe

13- bis 15-jährige Deutschlernende, Niveau A2/ B1

3.2. Ablauf

1. Schauen Sie das Video Duitsles op valentijnsdag (<https://www.youtube.com/watch?v=g4Z8nIPKqKs>) im Plenum an und besprechen Sie danach, was schief gelaufen ist.
2. Suchen Sie im Plenum weitere falsche Freunde und notieren Sie diese an der Tafel.
3. Teilen Sie die Liste mit den falschen Freunden aus und klären sie ggf. Verständnisschwierigkeiten.
4. In Gruppenarbeit sollen die Schüler sich eine Szene/Sketch überlegen, in dem es durch einen falschen Freund zu einem Missverständnis kommt. Sie spielen es dann und nehmen es mit einem Smartphone auf.
Wenn man mehr Zeit hat, kann das Video auch noch geschnitten werden.
Regen Sie die Schüler dazu an kreativ zu sein, um so auch Schüler einzubinden, denen Deutsch vielleicht nicht so gut gefällt, aber technikaffin sind, schauspielerische Fähigkeiten haben oder kreativ sind.
5. Danach werden die Videos an den Lehrer geschickt und gemeinsam angeschaut. Ggf. können die Videos auf die Schulplattform oder eine Videoplattform hochgeladen werden, wenn man sie noch weiter benutzen möchte bzw. öffentlich machen möchte.
6. (optional) Man kann das beste Video wählen lassen und einen kleinen Preis an die Gruppe verteilen.

Wenn der Gebrauch von Smartphones nicht erwünscht ist, kann man in Gruppenarbeit auch Poster kreieren lassen, anstatt ein Video zu drehen. Diese können dann im Klassenraum ausgehängt werden.

3.3. Material

Anlass	<i>aanleiding</i>	≠	Anleitung	<i>gebruiksaanwijzing / aanwijzing</i>
nett	<i>aardig</i>	≠	artig	<i>gehoorzaam, lief</i>
Job, Stelle, Arbeitsstelle	<i>baan</i>	≠	Bahn	<i>spoor, spoorweg</i>
Behälter, Kasten	<i>bak</i>	≠	Backe	<i>wang (gezicht), bil (achterwerk)</i>
Fäulnis	<i>bederf</i>	≠	Bedarf	<i>behoefte</i>
selbstlos	<i>belangeloos</i>	≠	belanglos	<i>onbelangrijk, niet interessant</i>
Belag	<i>beleg</i>	≠	Beleg	<i>bewijs</i>
anrufen, klingeln, telefonieren	<i>bellen</i>	≠	bellen	<i>blaffen</i>
beten - betete - gebetet	<i>bidden - bad - gebeden</i>	≠	bitten - bat - gebeten	<i>vragen, verzoeken</i>
Praline	<i>bonbon</i>	≠	Bonbon	<i>zuurtje, snoepje</i>
Einkäufe einladen	<i>boodschappen inladen</i>	≠	Botschaften einladen	<i>ambassades uitnodigen</i>
frech	<i>brutaal</i>	≠	brutal	<i>bruut, gewelddadig</i>
Schreibtisch	<i>bureau</i>	≠	Büro	<i>kantoor</i>
taub	<i>doof</i>	≠	doof	<i>stom</i>
Taubheit	<i>doofheid</i>	≠	Doofheit	<i>stomiteit</i>
wagen, sich trauen	<i>durven</i>	≠	dürfen	<i>mogen</i>
Forderung, Anspruch	<i>eis</i>	≠	Eis	<i>ijs</i>
fordern, verlangen	<i>eisen</i>	≠	Eisen	<i>ijzer</i>
Knöchel, einzeln	<i>enkel / enkel (iets)</i>	≠	Enkel	<i>kleinkind</i>

Autowerkstatt, Garage	<i>garage</i>	≠	Garage	<i>overdekte stalling, garage</i>
unreinlich, schmutziggrau	<i>groezelig</i>	≠	gruselig	<i>griezelig, eng</i>
Herz	<i>hart</i>	≠	hart	<i>hard</i>
Ofen	<i>kachel</i>	≠	Kachel	<i>tegel</i>
Enkelkind	<i>kleinkind</i>	≠	Kleinkind	<i>kleuter</i>
kaufte - gekauft (kaufen)	<i>kocht - gekocht</i>	≠	kochte - gekocht	<i>kookte - gekookt (koken)</i>
Köche	<i>koks</i>	≠	Koks	<i>cocaine, cokes [steenkol]</i>
lügen	<i>liegen</i>	≠	liegen	<i>liggen</i>
mahlen	<i>malen</i>	≠	malen	<i>schilderen</i>
der See	<i>het Meer</i>	≠	das Meer	<i>de zee</i>
Spatzen	<i>mussen</i>	≠	müssen	<i>hoeven, moeten</i>
Nationalsozialismus, Nationalsozialisten	<i>NS</i>	≠	NS	<i>Nederlandse Spoorwegen</i>
probieren, kosten, versuchen	<i>proeven</i>	≠	prüfen	<i>onderzoeken, keuren</i>
Gründe	<i>reden</i>	≠	reden	<i>praten</i>
merkwürdig, seltsam, sonderbar	<i>raar</i>	≠	rar	<i>schaars, zeldzaam</i>
Reise, Törn	<i>reis</i>	≠	Reis	<i>rijst</i>
reisen	<i>reizen</i>	≠	reizen	<i>prikkelen, opjutten</i>
Rind	<i>rund</i>	≠	rund	<i>rond</i>
niedlich, süß	<i>schattig</i>	≠	schattig	<i>schaduwrijk</i>
schlau	<i>slim</i>	≠	schlimm	<i>erg</i>
Tisch	<i>tafel</i>	≠	Tafel	<i>bord, reep</i>

4. STEREOTYPE / VORURTEILE

© Dietmar Benndorf, Goethe-Institut

4.1. Zielgruppe

13- bis 16-jährige Deutschlernende, Niveau A2/ B1

4.2. Ablauf

A. Als einzelne Klasse (in einer Unterrichtsstunde möglich)

1. Die Schüler sollen über die Fragen: *Wie sind die Deutschen? / Wie sind die Niederländer?* nachdenken und ihre Antworten über Notizzettel an einer Tafel/Kärtchen an einer Pinnwand oder digital über srumblr (siehe Anleitung) abgeben.
2. Lassen Sie danach in Gruppenarbeit die Wörter *Stereotyp*, *Vorurteil* und *Erfahrung* definieren. Im Plenum besprechen Sie dann die Definition und moderieren bzw. korrigieren Sie diese. Besprechen Sie auch Vor- und Nachteile der jeweiligen Kategorien, um auf Gefahren bzw. Verallgemeinerungen hinzuweisen und damit die Schüler zu sensibilisieren, dass z.B. Stereotypen nicht korrekt oder veraltet sein können, Vorurteile problematisch oder einzelne Erfahrungen nicht verallgemeinert werden können..
3. Danach sollen die Schüler die Antworten aus dem ersten Schritt durchlesen und in eine oder zwei dieser Kategorien einteilen. Dies kann über andersfarbige Notizzettel oder kleine Aufkleber gemacht werden.
4. In Gruppenarbeit besprechen die Schüler, inwieweit man sich einig ist und woher die Stereotypen/Vorurteile kommen oder welche Erfahrungen man gemacht hat.
5. Besprechen Sie dann die einzelnen Punkt im Plenum und nutzen Sie die Gelegenheit auf kulturelle Unterschiede hinzuweisen und Situation richtig einordnen zu können.
6. (optional) Nach einem Austausch oder Ausflug nach Deutschland können diese Punkte noch einmal aufgegriffen werden, um zu sehen ob sich Meinungen geändert haben und warum. Dies kann auch in schriftlicher Form passieren.

B. Mit der Austauschklasse (zwei getrennte Unterrichtsstunden notwendig)

1. Die Schüler beider Klassen sollen über die Fragen: *Wie sind die Deutschen?* / *Wie sind die Niederländer?* nachdenken und ihre Antworten über Notizzettel an einer Tafel/Kärtchen an einer Pinnwand oder digital über srumblr (siehe Anleitung) abgeben. Die Ergebnisse werden dann ausgetauscht und die Ergebnisse (1) *Wie sind die Deutschen?* und (2) *Wie sind die Niederländer?* gegenüberstellen.
2. Lassen Sie danach in Gruppenarbeit die Wörter *Stereotyp*, *Vorurteil* und *Erfahrung* definieren. Im Plenum besprechen Sie dann die Definition und moderieren bzw. korrigieren Sie diese. Besprechen Sie auch Vor- und Nachteile der jeweiligen Kategorien, um auf Gefahren bzw. Verallgemeinerungen hinzuweisen und damit die Schüler zu sensibilisieren, dass z.B. Stereotypen nicht korrekt oder veraltet sein können, Vorurteile problematisch oder einzelne Erfahrungen nicht verallgemeinert werden können..
3. Die Schüler sollen sich dann die Antworten aus Schritt eins (Gegenüberstellung der Antworten) durchlesen und einerseits nach Unterschieden suchen. Und andererseits die eigenen Antworten in eine oder zwei dieser Kategorien (Stereotyp, Vorurteile, Erfahrung) einteilen und die Aussagen der Austauschklasse danach bewerten, ob sie richtig oder falsch sind.. Dies kann über andersfarbige Notizzettel oder kleine Aufkleber gemacht werden.
4. In Gruppenarbeit besprechen die Schüler, inwieweit man sich einig ist und woher die Stereotypen/Vorurteile kommen oder welche Erfahrungen man gemacht hat. Aber auch welche Gefühle sie hatten, als sie die Antworten der Austauschklasse gelesen haben.
5. Besprechen Sie dann die einzelnen Punkt im Plenum und nutzen Sie die Gelegenheit auf kulturelle Unterschiede hinzuweisen und Situation richtig einordnen zu können. Vor allem negative Gefühle gegenüber Antworten können ein guter Spiegel für die Gefahr der Stereotypen/Vorurteile sind.
6. (optional) Nach einem Austausch oder Ausflug nach Deutschland können diese Punkte noch einmal aufgegriffen werden, um zu sehen ob sich Meinungen geändert haben und warum. Dies kann auch in schriftlicher Form passieren.

Da es sich um ein komplexes Thema handelt können in Klassen mit einem niedrigeren Niveau Einzelschritte auch in der Muttersprache gemacht werden, z.B. Gruppendiskussion.

4.3. Material

Anleitung - scrumblr –

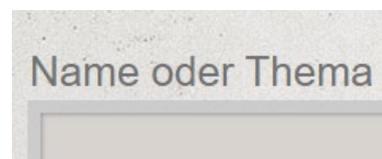
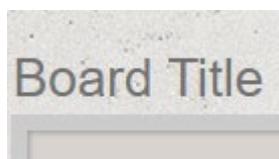
Öffnen Sie die Webseite www.scrumblr.ca.

Geben Sie Ihrer Pinnwand einen Namen (z.B. *Beispiel123*). Achten Sie aber darauf, einen individuellen Namen zu wählen, damit keine andere Person einen identischen Namen wählt und Zugriff auf Ihre Pinnwand hat. Sonderzeichen, wie die Umlaute und das ß sind nicht erlaubt.

Bestätigen Sie mit Enter oder einem Klick auf **<go>**.



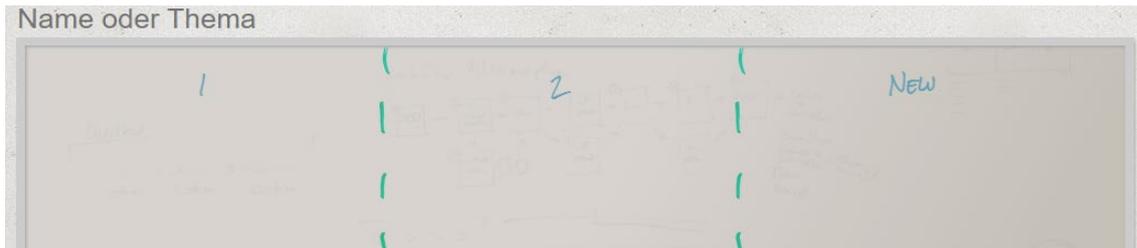
Unter **<Board Title>** (links, oben) können Sie der Pinnwand einen Namen oder Thema geben.



Wenn Sie unten oder rechts auf den Rand, oder unten rechts auf das kleine Dreieck klicken, können Sie die Pinnwand vergrößern.



Wenn Sie mit Ihrem Mauszeiger über die Pinnwand fahren, sehen Sie am rechten Rand in der Mitte ein (+) und (-). Wenn Sie auf das (+) drücken, wird auf der Pinnwand Überschrift und Unterteilung erstellt. Die Überschriften können Sie selbst per Klick auf <New> benennen.



Unten links können Sie über das Klicken auf die zwei Symbole zwei Arten von Notizzetteln hinzufügen. Über das Erste bekommen Sie eine Vokabelkarte (randomisiert in vier Farben; weiß, gelb, grün, blau) und über das Zweite einen gelben Notizzettel.



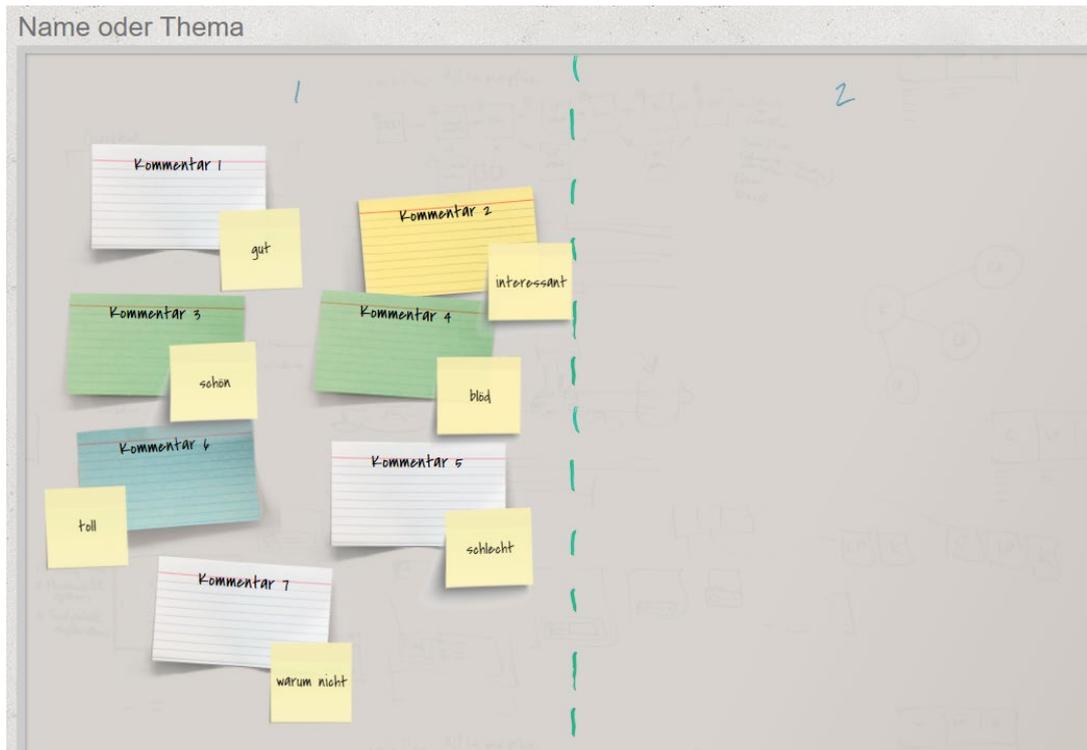
Wenn Sie einen Notizzettel per Klick auswählen, haben Sie die Möglichkeit, etwas auf die Karte zu schreiben oder per Gedrückthalten beliebig zu verschieben. Die Notizzettel können auch noch per Klick bearbeitet oder über ein Klick auf das (x) gelöscht bzw. dem Pinselsymbol die Farbe geändert werden.



Diese Seite kann synchron genutzt werden. Jeder der den Link zu dieser Seite hat, kann auf sie zugreifen und bearbeiten.

Bei einer sehr großen Gruppen empfiehlt es sich, die Pinnwand schon mit Notizzetteln vorzubereiten, damit nicht zur gleichen Zeit die gleichen Notizzettel bearbeitet werden.

Viel Spaß!



5. VLOG/BLOG - MEIN TAG, MEINE SCHULE, MEINE FAMILIE (mit de.padlet.com)

© Dietmar Benndorf, Goethe-Institut

5.1. Zielgruppe

13- bis 16-jährige Deutschlernende, Niveau A2/ B1

5.2. Ablauf

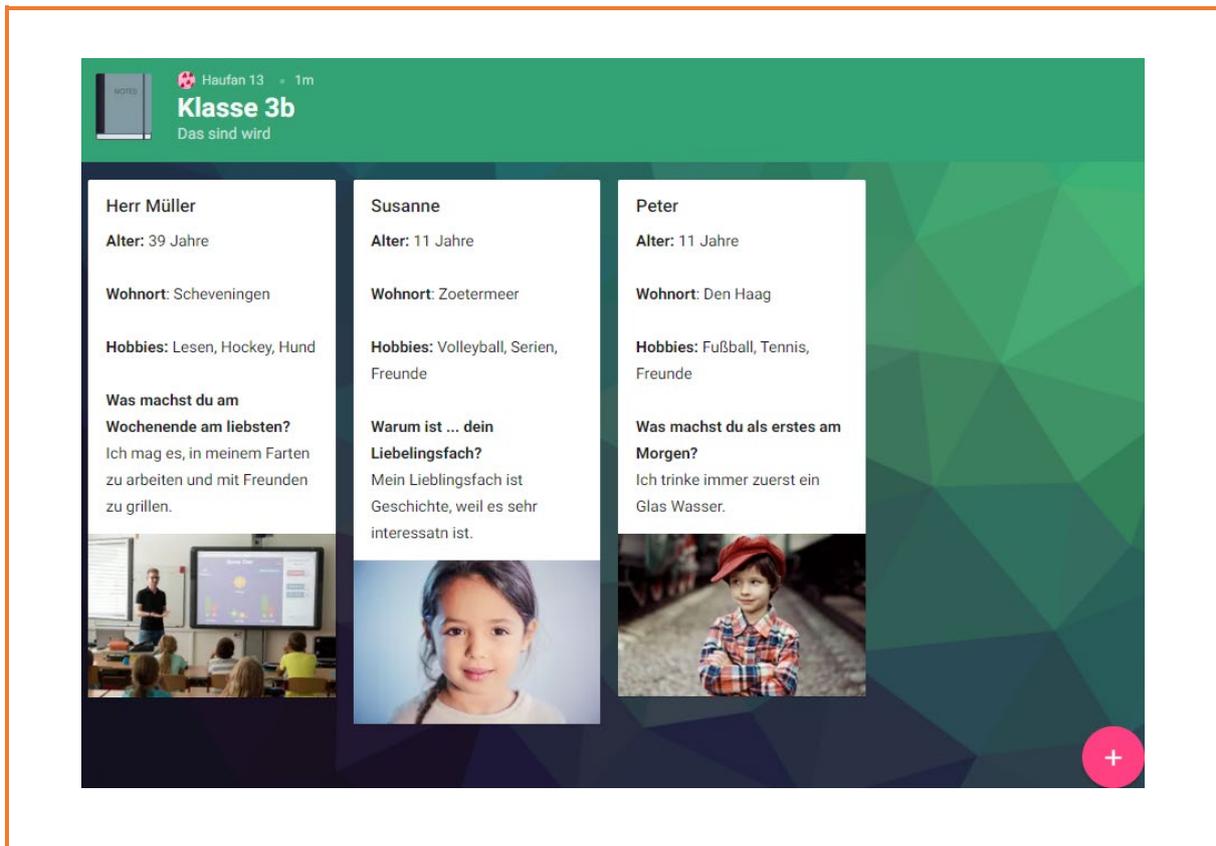
Variante 1 - Unsere Klasse (für Austauschklassen)

- 1.) Beide Lehrkräfte müssen sich auf [Padlet](https://de.padlet.com/) (<https://de.padlet.com/>) anmelden.
- 2.) Erstellen Sie ein Padlet im Wall oder Grid Design und geben Sie den Link an Ihre Schüler weiter.
- 3.) In Einzelarbeit hat jeder Schüler die Aufgabe, ein Bild von sich hochzuladen und einen kurzen Text im Steckbriefformat zu schreiben. Es kann eine Mischung aus persönlichen Angaben (*Name, Geburtstag, Wohnort*) und 3-5 Fragen aus einem vorgefertigten Fragenkatalog sein.

Beispielfragen:

- *Warum ist ... dein Lieblingsfach?*
- *Was machst du am Morgen als erstes?*
- *Was ist dir bei Freunden wichtig?*
- *Welche Buch-/Film-/Serienempfehlung hast du?*
- *Glaub es oder nicht, aber ich habe einmal ...*
- *Was ist der interessanteste Fakt über dich?*
- *Wer ist dein Idol/Vorbild?*

- 4.) Tauschen Sie Ihr Klassen-Padlet mit dem der Austauschklasse. Lassen Sie die Schüler das Padlet der Austauschklasse durchlesen und kommentieren. Achten Sie darauf, dass die Kommentare nicht ungleich verteilt sind (z.B. wenn es schon drei Kommentare gibt, darf nicht mehr unter der Person kommentiert werden; man kann auch eine direkte Zuteilung machen). Danach sollen die Schüler auf die Kommentare unter ihrem eigenen Post reagieren.



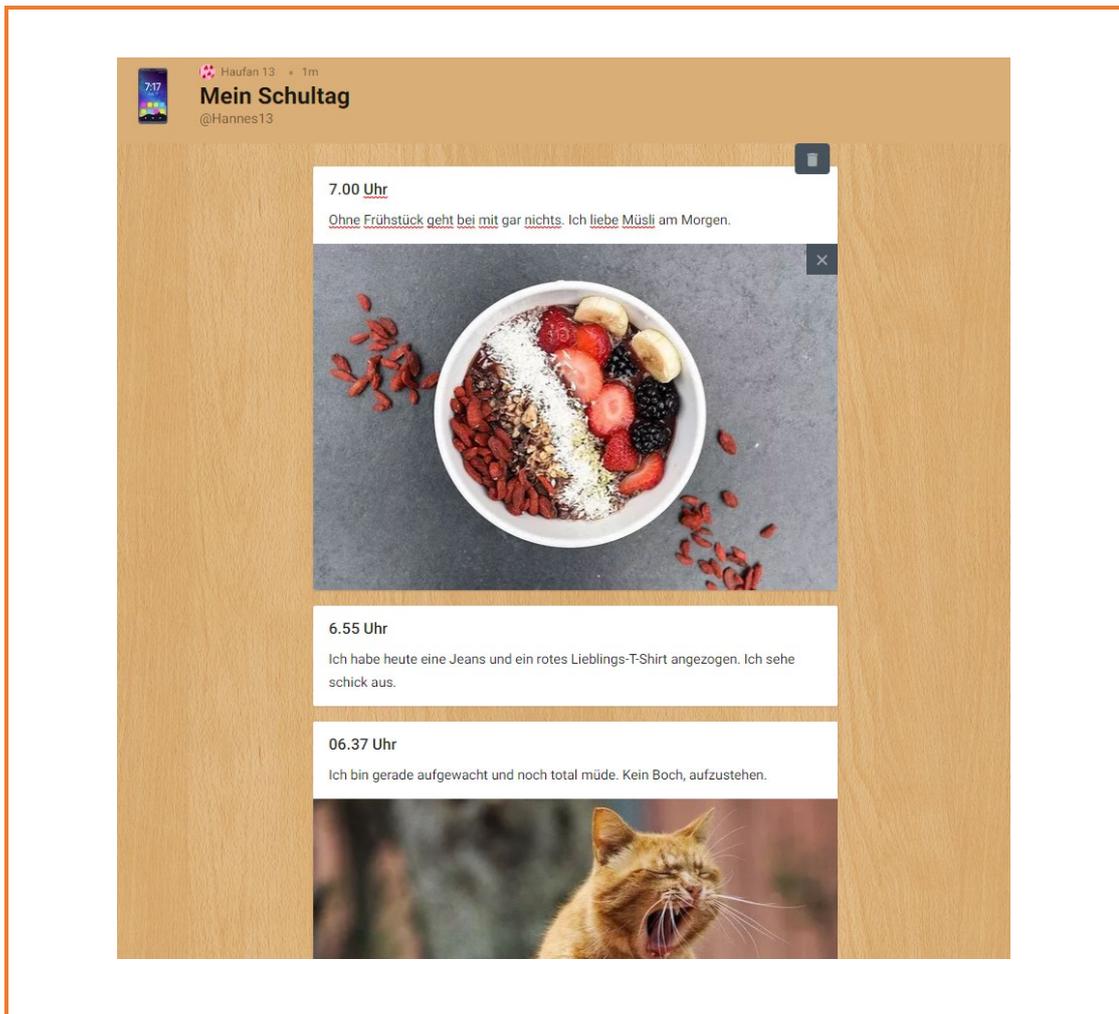
Variante 2 - Mein Schultag (Twitterversion)

- 1.) Schüler muss sich bei [Padlet \(https://de.padlet.com/\)](https://de.padlet.com/) anmelden.
- 2.) Schüler erstellt ein Padlet im Stream Design.
- 3.) In Einzelarbeit hat jeder Schüler die Aufgabe, über einen Schultag jede Stunde bzw. Pause einen Post auf das Padlet zu setzen. Padlet kann auch über das Smartphone benutzt werden. Damit es nicht nur einseitig Text ist, geben Sie Vorgaben zu den Posts, wie z.B. die erste und letzte Nachricht ist eine Sprachnachricht, jedes Essen/Snack muss fotografiert werden oder es muss ein Pausenvideo mit Freunden gedreht werden.
- 4.) *(Ohne Austauschklasse)* Tauschen Sie die Padlets in Dreier- oder Vierergruppen aus und geben Sie den Auftrag, dass mindestens 3 Kommentare geschrieben sowie danach auf die Kommentare reagiert werden soll.

(Mit Austauschklasse) Bilden Sie in Zusammenarbeit mit der anderen Lehrkraft Zweiergruppen (im Idealfall aus Schülern, die dann gegenseitig bei

deren Familien wohnen), die dann gegenseitig ihre Padlet austauschen, lesen, kommentieren und reagieren.

(Mit Austauschklasse) Im Anschluss können Sie im Unterricht als Vorbereitung auf den Austausch über die Unterschiede der Schultage sprechen, bzw. was man über seine Partnerin/seinen Partner gelernt hat

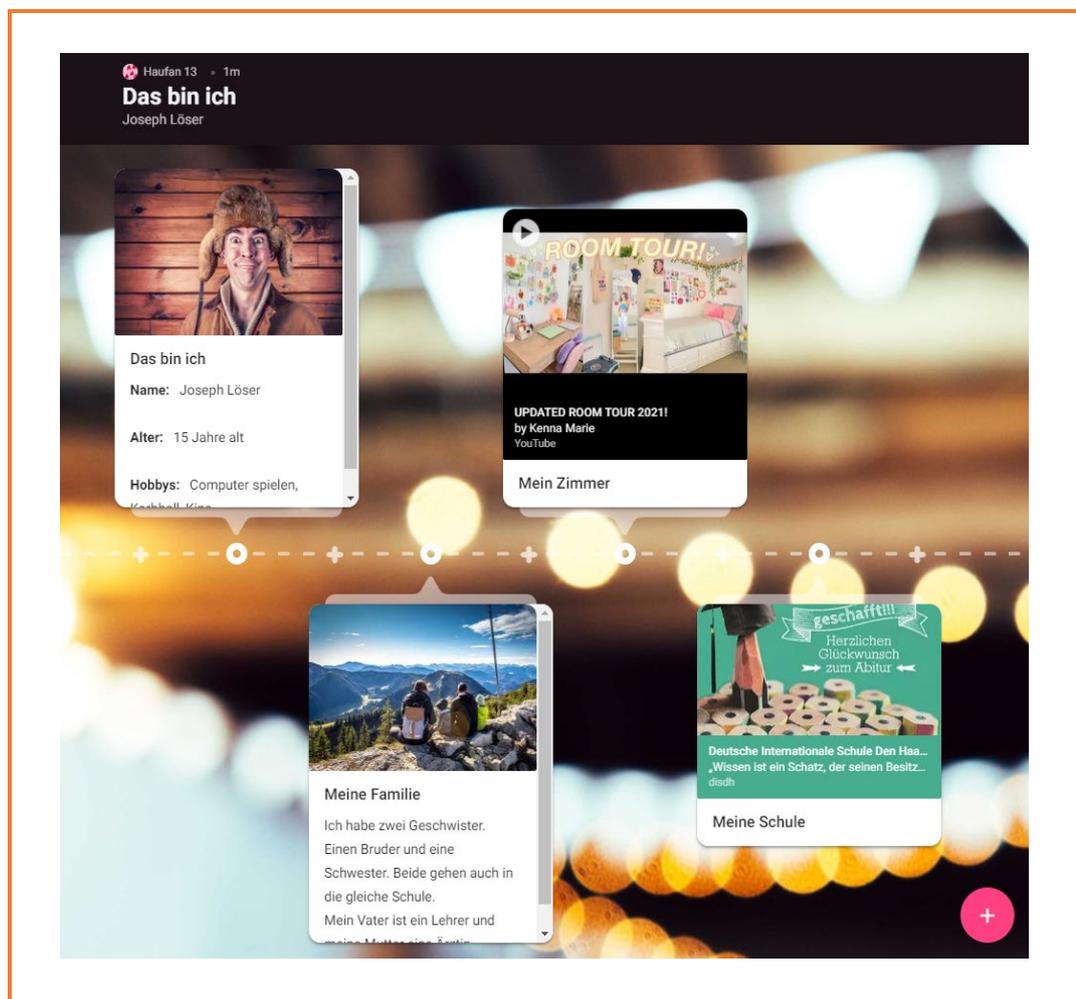


Variante 3 - Das bin ich (für Austauschklassen)

- 1.) Schüler muss sich bei [Padlet \(https://de.padlet.com/\)](https://de.padlet.com/) anmelden.
- 2.) Schüler erstellt ein Padlet im Timeline Design.
- 3.) In Einzelarbeit hat jeder Schüler die Aufgabe, Posts über seine eigene Person, seine Familie, seine Hobbys, sein Zimmer, etc. zu schreiben, filmen oder sprechen. Machen Sie hierzu direkte Angaben, wie z.B.: *wählt 5 Themen für 5 Posts. Es muss ein Video und mindestens ein Foto geben.*

- 4.) Bilden Sie in Zusammenarbeit mit der anderen Lehrkraft Zweiergruppen (im Idealfall aus Schülern, die dann gegenseitig bei deren Familien wohnen). Zum Kennenlernen lesen die Schüler sich die Posts durch, kommentieren und reagieren.

Diese Aufgabe kann auch als eine wöchentliche Hausaufgabe gemacht werden, indem gegenseitig in Zweiergruppen gepostet wird, so dass man nach und nach mehr von der anderen Person kennenlernt.
(benötigt nur ein Padlet pro Zweiergruppe)



6. WIR ERSTELLEN DAS WOCHENPROGRAMM FÜR UNSERE AUSTAUSCHKLASSE (FÜR 1,5 BIS MAX. 2 UNTERRICHTEINHEITEN)

© Eva Karnowsky, Goethe-Institut

Hinweis: Besonders eignet sich diese Aufgabe selbstverständlich, wenn Sie als Lehrkraft gerade an der Planung des Besuchs der deutschen Austauschklasse sind. So können Sie die Ideen Ihrer Schüler/innen einbeziehen.

6.1. Zielgruppe

13- bis 16-jährige Deutschlernende, Niveau A2/ B1

6.2. Ziele

- Die Schüler/innen kennen die Ziele eines Schüleraustauschs
- Die Schüler/innen erstellen ein Programm für den Besuch ihrer deutschen Austauschklasse anhand der gesammelten Ziele
- Die Schüler/innen präsentieren ihr Programm auf einer ‚Reisemesse‘
- *Fakultativ: Die Schüler/innen schreiben eine E-Mail an ihre/n Austauschpartner/in zum Thema*

6.3. Stundenplanungen

Zeit	Arbeitsform	Phase; Aktivität und Ziele	Hinweise	Materialien
10 Minuten	Gruppenarbeit (4-6 Schüler/innen)	Hinführung zum Thema; Cluster: Was sind die Ziele des Austauschs?	Je nach Niveau dürfen sich die Schüler/in-nen hier in der Muttersprache austauschen, neue Vokabeln werden recherchiert	Zugang zu Internet (für die Vokabelrecherche)
5 Minuten	Plenum	Hinführung zum Thema; Sammeln der Gruppenergebnisse	Wichtige Stichworte: Kennenlernen der Kultur, des Schulalltags, der Stadt, der Freizeitgestaltung der niederländischen Schüler/innen; Verbesserung der Sprachkenntnisse ☐ mindestens diese stehen während des Unterrichts am Whiteboard zur Orientierung der Schüler/innen bei der Erstellung des Programms, <i>Hinweis: nur die Hälfte des Whiteboards beschreiben, die andere Hälfte wird noch benötigt.</i>	Whiteboard

5 Minuten	Plenum	Vorentlasten; Redemittel 'Vorschläge machen' vorentlasten	Lehrkraft: „Ihr werdet ein Programm für eure Austauschpartner/innen planen. Dafür diskutiert ihr in Gruppen. Hierfür gibt es Redemittel.“ Eventuell auf Zuruf sammeln und ans Whiteboard schreiben: Redemittelbeispiele: Wie wäre es, wenn...; Was haltet ihr von...; Ich habe einen (anderen) Vorschlag...; Das ist eine/keine gute Idee!; Ich finde es besser, wenn wir..., was meint ihr?	Whiteboard
15 Minuten	Neue Gruppen (4-5 Schüler/innen)	Überblick über das Thema verschaffen; Brainstorming; Mögliche Programmpunkte in der Gruppe diskutieren, Vorschläge machen	Lehrkraft: „Wie kann das Programm aussehen, damit diese Ziele erreicht werden?“ „Wie viele Programmpunkte und wie viel freie Zeit soll es geben?“; <i>Hinweis: die Schüler/innen motivieren zu diskutieren!</i>	Zugang zu Internet (zur Aktivitäten- und Vokabelrecherche), Whiteboard mit den gesammelten Zielen; Redemittel zu 'Vorschläge machen'
		(Redemittel verwenden)		
10 Minuten	Gruppen bleiben gleich	Detaillierte Bearbeitung des Themas; Internetrecherche betreiben, Zeitangaben verwenden, einen realistischen Wochenplan erstellen	<i>Hinweis: Gegebenenfalls hiervoor nochmals Tageszeiten/Uhrzeiten wiederholen</i> Lehrkraft: „Tragt nun euer Programm in den Wochenplan ein“ Gegebenenfalls nochmal der Hinweis, dass es ein realistischer Plan sein soll. Auch der Schulalltag soll kennengelernt werden! Auf die Ziele am Whiteboard verweisen	Material Wochen-plan, Stifte

Zeit	Arbeitsform	Phase; Aktivität und Ziele	Hinweise	Materialien
5-10 Minuten	Plenum	Einführung; Reisemesse verstehen, gegebenenfalls Tische umstellen	Lehrkraft: „Wir veranstalten eine Messe. Jede Gruppe wird eine Station. Ihr legt euren Wochenplan aus. Immer einer bleibt an <i>seiner</i> Station, um den Plan der Gruppe zu erklären. Die anderen dürfen herumlaufen und sich die anderen Stationen/Wochenpläne anschauen. Wechselt euch ab. Sprecht miteinander, tauscht euch zu den Plänen aus. Notiert euch dabei 2-3 Programmpunkte, die euch besonders gut gefallen haben. Diese sammeln wir nachher (und versuchen sie beim Austausch zu integrieren).“ <i>Als Gesprächsanregung können folgende Leitfragen notiert werden: Warum wollt ihr einen Ausflug nach... machen? Um wie viel Uhr müssen wir los? Wie kommen wir dorthin? Ist das nicht teuer? Etc.</i>	-
15 Minuten	Wimmeln	Thema vertiefen; ‚Reisemesse‘ und sich über verschiedene Programmpunkte austauschen	Während die Schüler/innen umherlaufen, schreibt die Lehrkraft die Ziele eines Austauschs ans Whiteboard (Tabellenform): Spracherwerb, Kultur, Stadt, Freizeit, Schulalltag	Ausgefüllte Wochenpläne, Tischstationen, Stift und Papier (zum Notieren der besten Programmpunkte)
10 Minuten	Plenum	Reflektieren; Gemeinsames Sammeln der Programmpunkte und den Zielen zuordnen	Die Programmpunkte, die die Schüler/innen nennen, werden den Kategorien zugeordnet.	Whiteboard

Gegebenenfalls kann noch abgestimmt werden, welcher Ausflug unbedingt gemacht werden soll.

Als Hausaufgabe eignet es sich, wenn die Schüler/innen schon Kontakt zu ihren Austauschpartner/innen haben, diesen eine Mail zum Thema zu schreiben, um das Gelernte direkt im realen Leben anzuwenden. Folgende Impulse können gegeben werden:

1. Berichte ihm/ihr von eurer Aufgabe in der Schule.
2. Erzähle ihm/ihr von einem Programmpunkt und frage ihn/sie, was er/sie davon hält.
3. Frage ihn/sie, ob es etwas gibt, das er/sie gerne in den Niederlanden machen möchte.



4. Frage ihn/sie, ob sie auch schon ein Programm für euren Besuch in Deutschland erstellt haben.
5. Überlege dir, was du gerne in Deutschland/in der Partnerstadt machen würdest.



6.4. Material

Wochenplan

Aufgabe: Ihr plant das Programm des Besuchs eurer deutschen Austauschklasse.

Hinweise:

- -Die Austauschschüler/innen möchten euren Schulalltag, eure Freizeit, eure Stadt und die deutsche Kultur kennenlernen.
- -Überlegt euch bei den Ausflügen, wie ihr dorthin kommt und was man im Voraus organisieren muss. Recherchiert im Internet.
- -Bedenkt, dass es auch freie Zeit geben muss. Eure Austauschpartner/innen müssen sich auch mal erholen.

Tag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag					
Nachmittag					
Abend					

FUNDGRUBE

ETWINNING

Fertigkeiten nach Wahl | alle Niveaus

Die Plattform eTwinning wird durch das EU-Programm Erasmus+ gefördert und verbindet Schulen in über 40 Ländern. Sie bietet die Möglichkeit digital zu kommunizieren, zu kooperieren und gemeinsam mit Schulen aus anderen Partnerländern Projekte zu entwickeln. www.etwinning.net/nl



Mehr Informationen (u.a. zur konkreten Anmeldung für Lehrkräfte in den Niederlanden) finden Sie hier:

www.nuffic.nl/onderwerpen/etwinning

Ein Best-Practice-Beispiel für ein einfaches Austauschprojekt zum Einstieg in die Arbeit mit eTwinning finden Sie hier:

www.etwinning.net/de/pub/get-inspired/kits/kit.cfm?id=1382



FRÜHSTÜCKSEI

Alle Fertigkeiten | Niveau unterschiedlich; A2 bis B2

Das DIA veröffentlicht jede Woche eine Unterrichtsaktivität anhand eines Filmausschnitt zur Aktualität. Selbstverständlich wird zum Tag der deutschen Sprache auch wieder ein aktuelles Frühstücksei erscheinen auf der Webseite www.duitslandinstituut.nl! Thema: Austausch.



VOKI

Alle Fertigkeiten | ab A1



Stelle dich selbst im Ausland vor mit deinem „Voki“! Die Schüler*innen können einen von 200 sprechenden Avatars wählen auf www.voki.com.

PROJEKTIDEEN UND TIPPS FÜR EINEN AUSTAUSCH

PAD | Vorbereitung und Durchführung von Schulpartnerschaften

Der Pädagogische Austauschdienst (PAD) stellt zahlreiches Infomaterial im PDF-Format (Checklisten und Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung von Austauschbegegnungen im Rahmen von Schulpartnerschaften) zur Verfügung: www.kmk-pad.org/service/dokumente-und-formulare/schulpartnerschaften-und-projekte-ohne-erasmus/dokumente-zur-vor-und-nachbereitung.html



Austausch macht Schule | Guten Schulaustausch gestalten



Auf der Website „Austausch macht Schule“ finden Sie weitere Informationen zur Organisation und Durchführungen von Schulpartnerschaften: www.austausch-macht-schule.org/portal/guten-schulaustausch-gestalten

DRJA | Konzeptionierung eines Austauschs

Die Webseite der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch (DRJA) gibt zahlreiche Anregungen für die verschiedenen Phasen eines Schüleraustauschs. Unter dem Reiter „Organisieren“ finden Sie z.B. wie eine Konzeptionierung eines Austausches aussehen kann: www.stiftung-drja.de



DPJW | Projektideen



Das Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW) stellt verschiedene Projektideen für den Austausch von Schülerinnen und Schülern vor, unter anderem auch speziell für Online-Austauschprojekte: www.dpjw.org/projektideen